

Frg. *g* (Inv. 7005.15): gehört zu Frg. *h*.
(8,8)×(16,2)×3,1/3,2, Buchst. (8,0).

-----?
[---]TQ[---]
-----?

Frg. *j* (Inv. 7004.10.1–2): zwei Frag-
mente. (32)×(25)×3,2/3,5, Buchst. 14,1.

-----?
[---]LV[---]
-----?

Frg. *m* (Inv. 7004.2): aus fünf Frg., unten
Rand erhalten. (33,3)×(39)×3,2/3,5,
Buchst. 14,2.

-----?
[---]TIO[---]

Frg. *h* (Inv. 7004.9.1–2): aus elf Frg.
(29,8)×(25,3)×3,4, Buchst. (1,6), re-
konstruiert ca. 14,5 (Z. 1), 14,3 (Z. 2).

-----?
[---]S ° H[---]
-----?

Frg. *k* (Inv. 7004.1.1–2): ca. 14 Frag-
mente, oben Rand teilweise erhalten.
Anpassend zu Frg. *n* OELSCHIG. (31)×
(55)×3,6/3,7, Buchst. 14,7.

[---]ABRV[---]
-----?

Frg. *n* (Inv. 7004.3.1–2): aus sieben
Frg., unten Rand teilweise erhalten.
(45,5)×(39,5)×3,5/3,2, Buchst. (6,4)
(Z. 1), 14,3 (Z. 2).

-----?
[---]+[---]
[---]VM[---]

Frg. *i* (Inv. 7004.13): rechts Rand er-
halten. (27,5)×(17)×3,0/3,4, Buchst.
(13,5).

-----?
[---]E
-----?

Frg. *l* (Inv. 7005.11.1–2, 7005.19): aus
drei Frg. Anpassend zu Frg. *m* OEL-
SCHIG. (16)×(10)×4, Buchst. (11,6).

-----?
[---]M[---]
-----?

Als mögliche Rekonstruktion ergibt sich wie ähnlich zuletzt
bei OELSCHIG (dort ohne Frg. *a–b*):

[---]Q[---]praef]ecto [f]abrum [.] + [---]
[---]sc]ho[lam? --- ci]vitas ° Helv[e]tiorum [---?]

Für ..., den *praefectus fabrum*, ... (hat) diese *schola* die Ge-
meinde der Helvetier (errichtet).

Fotos: A.W. (bearb. N.S.)

Abb.: OELSCHIG 2009, 99 (ohne Frg. *a–b*).

WAVRE 1905/06, 102 Nr. XI Zeichn. pl. V (Frg. *c, f, h, k, m*); PEKÁRY 1967, 46–48 Zeichn. (Frg. *c, d, f, h, i, j, k, m, n*) (AE 1967, 327); OELSCHIG 1997, 151–163 Zeichn. Taf. III–VIII; OELSCHIG 2009, 96–102 Nr. 7004, DigKat 7003.16, 7004.1.1–2, 7004.2, 7004.3.1–2, 7004.5, 7004.6, 7004.7, 7004.8, 7004.9.1–2, 7004.10.1–2, 7004.13, 7005.1, 7005.11.1–2, 7005.15, 7005.19, 7005.36 jeweils Zeichn. – Cf. WAVRE 1907b, Zeichn. pl. VI; SCHAZMANN 1919, 201–203 Zeichn. pl. XV (Frg. *d, j, n*); BOSSERT/FUCHS 1989, 23, 58 Nr. I 67 und 62 Nr. I 87 Zeichn. Pl. 18).

1–2 Frg. *a–b* mit Buchstaben vom linken Teil der Inschrift
fehlen bei WAVRE, PEKÁRY, OELSCHIG. – 2 [---]ci]vitas °
H[e]lv[e]tio[r]um PEKÁRY. Eine Reihe weiterer Fragmente
sind der Inschrift zuzuweisen, ohne dass diese mit dem
oben rekonstruierten Text in einen sinnvollen Zusammen-
hang gebracht werden könnten; vorgelegt von OELSCHIG
2009, DigKat 7004.4, 7004.11–12, 7004.15, 7005.3, 7005.7,

7005.13–14, 7005.18, 7005.23–24, 7005.27, 7005.33, 7005.37–
39, 7005.41 und 7005.46.

Datierung: Die Stilistik des Bauschmucks verweist ins späte
1. Jh. (dazu BOSSERT/FUCHS).

189 (= CIL XIII 5125,1–2; 5–6; 8; 10–12; 14;
16 oder 17; 18; 22–23) Inschrift unter
Ehrenmonument

Insgesamt ca. 32 z. T. anpassende Fragmente, die zu einer
evtl. aus zwei Marmor-Platten bestehenden Inschrift mit
Breite ca. 200 und Tiefe 2,2–2,8 gehörten OELSCHIG. Vor-
gestellt sind hier 23 Frg. (*a–j*), Maße nach OELSCHIG. Buchst.
teilweise modern rot ausgemalt. Die Zeichn. von OELSCHIG
(ohne Frg. *c, i*) kann lediglich zur Orientierung der Größen-
verhältnisse dienen, da die Anordnung der Fragmente un-
sicher ist. Von einigen Buchstaben befinden sich Reste auf
mehreren Fragmenten (Frg. *f, g, h, j*).

Gefunden wurden die meisten Fragmente in den Jahren
1849–1852 in Avenches (VD) in der Flur Prilaz, d. h. im öst-
lichen Bereich des Forums (Ostseite Insula 28) OELSCHIG.
Der untere Teil von Frg. *h* wurde 1937 in der Flur Prés Verts,
d. h. nordwestlich des Forums, gefunden, der linke Teil von
Frg. *b* zwischen 1966 und 1970 im Bereich des Forums OEL-
SCHIG. Heute im Depot des Musée romain in Avenches,
ebendort verglichen von HARTMANN und KOLB im Jahr
2010.